

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 27 (1951-1952)
Heft: 21

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben 1951/52

Der vierte Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben, welcher in den vergangenen Wintermonaten zur Durchführung kam, umfaßte 6 Aufgaben. Um die Mitglieder für das Training auf die SUT nicht allzu stark zu beanspruchen, wurde die 7. Aufgabe (April) fallen gelassen.

74 Sektionen (Vorjahr 66) beteiligten sich am Wettkampf, doch konnten 21 Sektionen nicht bewertet werden, da sie entweder nicht alle Aufgaben lösten, oder dann nur vereinzelte Lösungen einsandten, womit eine Rangierung aussichtslos wurde. Erwähnenswert ist, daß sich die Festungswachtkp. 13 mit regelmäßig den gleichen Teilnehmern beteiligte. Besonders möchte ich hervorheben, daß auch diesmal wieder eine Anzahl unserer Veteranen recht gute Lösungen einsandten.

Das Interesse seitens der Sektionen war erfreulich. Leider ging die Zahl der Lösungen vom Vorjahr um rund 400 auf 2823 zurück. Von diesen stammten 2745 von Mitgliedern des SUOV, 75 von der Festungswachtkp. 13 und 3 von Nichtmitgliedern. Ich glaube, daß der Rückgang in der großen Beanspruchung unserer Mitglieder durch die Vorbereitung und das Training für die Schweizerischen Unteroffizierstage zu suchen ist.

Wir wissen, daß die Wettkämpfer mit Ungeduld auf die Bewertungen warteten und eine solche Bekanntgabe innerhalb von ca. 6 Wochen erwünscht wäre. Infolge sehr starker Beanspruchung, militärisch wie beruflich, war es

dem beurteilenden Offizier unmöglich, die Arbeiten früher zu bewerten. Wir danken allen Kameraden für ihr verständnisvolles Ausharren.

Bei der Durchsicht der Lösungen war auffällig, wie die Arbeiten von Aufgabe zu Aufgabe besser bewertet werden konnten. Noch nie konnten so viele Maximalnoten zugesprochen werden, wie in den letzten Bewertungen. Erfreulich ist, daß vorwiegend solche Wettkämpfer davon profitieren, welche sich schon zum wiederholten Male am Wettkampf beteiligten. Freuen wir uns an diesem Erfolg.

Wenn auch der Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben weiterhin dem fakultativen Arbeitsprogramm angehört, so wollen wir seinen Zweck, die Unteroffiziere in der Förderung des taktischen Verständnisses, in der Schulung als Führer der Gruppe im Feld und der Aneignung der erforderlichen Sicherheit in der Führung, nicht verkennen und ihm weiterhin einen vollen Erfolg wünschen.

Als Disziplinchef möchte ich nicht unterlassen, an dieser Stelle im Namen des Zentralvorstandes allen teilnehmenden Sektionen und Kameraden, sowie den Herren Übungsleitern für ihre initiative Arbeitsweise bestens zu danken. Ganz besondern Dank richte ich an Herrn Hptm. Alboth für die geleistete gewaltige Arbeit der Beurteilung der über 2800 Lösungen.

Der Disziplinchef: *Fw. W. Specht.*

Einzelrangliste

Rang, Name und Vorname, Grad	Sektion	Punkte	Name und Vorname, Grad	Sektion	Punkte
1. Tanner Ulrich, Adj.-Uof.	Glarus	120	Freuler Jacques, Wm.	Glarus	
2. Grosjean Marcel, Adj.-Uof.	Chur	118	Gautschi E., Kpl.	Zürich UOG	
Hutter Josef, Fw.	Bern		Gemperli Linus, Gfr.	Frauenfeld	
Nielsen Jens, Kpl.	Dübendorf		Hefti Enrico, Sgt.	Locarno	
Salzmann Armin, Wm.	Bischofszell		Henke Walter, Wm.	Frauenfeld	
3. Baumann Max, Fw.	Schaffhausen	117	Honstetter Albert, Adj.-Zfhr.	Zürich UOG	
Borrini Arnoldo, Adj.-Uof.	Luzern		Knobel Balz, Wm.	Glarus	
Brack Albert, Adj.-Zfhr.	Bischofszell		Krapf Markus, Fw.	St. Gallen	
Forster Alfred, Fw.	Thun		Mauchle Otto, Wm.	Davos	
Gremlich Hans, Wm.	Untersee-Rhein		Oberholzer Jules, Wm.	Dübendorf	
Jaggi André, Sgtm.	Bienne romands		Riesenmei Fr., Fw.	Biel	
Nielsen Jens, Adj.-Uof.	Dübendorf		Roth Max, Wm.	Siggenthal	
Nold Peter, Adj.-Zfhr.	Chur		Rüegg Heinrich, Adj.-Uof.	Glarus	
Wildi Oscar, Wm.	Baden		Ruf Hugo, Sdt.	Chur	
Wirz Arnold, Wm.	Baden		Schluëpp Hans, Four.	Davos	
Wüthrich Willi, Fw.	Bern		Schönbächler Meinrad, Kpl.	Einsiedeln	
4. Fäs Otto, Wm.	Schönenwerd	116	Schwytter Alfred, Wm.	Frauenfeld	
von Felten Walter, Wm.	Thun		Stettler Robert, Wm.	Goßau	
Grünenfelder Ernst, Four.	Glarus		Troesch Walter, Sgt.	Val-de-Travers	
Iten Albert, Gfr.	Glarus		Voegeli Fritz, Kpl.	Glarus	
Lenzinger Gabriel, Wm.	Glarus		Wirz Kurt, Kpl.	Baden	
Nauer Paul, Wm.	Herisau		Zimmermann Fritz, Kpl.	Glarus	
Rupp Jean, Kpl.	Bern				
Sturzenegger Paolo, Aiutt. suff.	Lugano				
Vogel Oskar, Four.	Biel				
Wermelinger Ernst, Wm.	Baden				
Widli Gustav, Wm.	Luzern				
Zimmermann David, Wm.	Glarus				
5. Attinger Edwin, Kpl.	Uster	115			
Baader Willi, Wm.	Frauenfeld				
Benz Hansruedi, Kpl.	Bern				
Borel Hermann, Kpl.	Schaffhausen				
Branger Stefan, Fw.	Davos				
Brunner Josef, Gfr.	Einsiedeln				
Dürst Fritz, Four.	Glarus				
Eggmann K., Kpl.	Bern				

Sektionrangliste

Rang, Sektion	Konk.- bestand	Pflicht- zahl	Total Lösungen	Gesamt punktzahl
Festungswachtkp. 13	außer Konkurrenz		75	130,782
1. Dübendorf	23	4	67	126,936
2. Siggenthal	25	4	67	125,174
3. Glarus	137	10	137	123,340
4. St.-Galler Oberland	33	5	73	121,910
5. Frauenfeld	58	7	87	120,577
6. Le Locle	24	4	52	118,899
7. Erlach	37	5	58	118,290
8. Luzern	210	12	118	117,890
9. Zürich UOG	146	10	95	117,670
10. Schaffhausen	160	10	82	117,230
11. Chur	68	7	47	116,233
12. Baden	82	8	55	116,190
13. Val-de-Travers	9	3	32	115,982
14. Uri	60	7	60	115,904
15. Untersee-Rhein	36	5	46	115,720
16. Bern	207	12	92	115,577
17. Davos	41	5	36	115,520
18. Uster	32	5	41	114,760
19. Lenzburg	36	5	46	114,700
20. Schönenwerd	63	7	60	114,598
21. Yverdon	24	4	31	114,350
22. Lyß	57	7	55	114,327
23. Zofingen	63	7	59	114,119
24. Bienne romands	54	6	41	113,948
25. Vevey	84	8	58	113,898
26. Herisau	41	5	31	113,580
27. Thun	137	10	66	113,555

28. Schwyz	37	5	38	113,441
29. Sensebezirk	54	6	43	113,405
30. Baselland	118	9	63	113,252
31. Gôßau	30	4	25	113,225
32. Amriswil	17	3	22	112,848
33. Val-de-Ruz	30	4	33	111,924
34. Oberwynen-Seetal	83	8	49	110,743
35. Brugg	35	5	35	107,860
36. Einsiedeln	33	5	28	106,400
37. Kriens	28	4	23	104,250
38. Rorschach	33	5	31	103,500
39. Gäu	34	5	30	101,760
40. Wil	39	5	29	101,160
41. Lausanne	151	10	56	96,430
42. Sainte-Croix	32	5	29	96,340
43. Gruyère	64	7	36	95,567
44. Fribourg	64	7	37	92,970
45. Bischofszell	34	5	24	92,200
46. Untertoggenburg	39	5	24	87,200
47. St. Gallen	119	9	42	83,647
48. Grenchen	81	8	35	82,254
49. Genève	170	11	41	68,997
50. La Chaux-de-Fonds	105	9	31	64,331
51. Biel	139	10	32	60,300
52. Locarno	99	8	26	59,875
53. Limmattal	47	6	19	56,164

An allen 6 Aufgaben beteiligten sich mit vereinzelteten Lösungen die Sektionen: Cadi, Glatt- und Wehntal, Lugano, Payerne.

An 1—5 Aufgaben beteiligten sich die Sektionen: Balsthal, Boudry, Emmenbrücke, Gros de Vaud, Huttwil, Langnau, Mittelhaut, Neuchâtel, Nidwalden, Romanshorn, Rue, Solothurn, Suhrenthal, St-Imier, Weinfelden, Zug, Zürichsee rechtes Ufer.

(Forts. von Seite 395)

die Teilnehmer eigentlich nicht auf «olympische Resultate». Wiederum vermochten sich erfreulicherweise vier Schweizer an die Spitze zu stellen. Leider mußten sich Füs. Vetterli gleich wie Oblt. Hegner einen Nuller zeigen lassen.

Der Geländelauf

mit einer Höhendifferenz von 300 m auf harten, steinigen Wegen im erwünscht schattenspendenden Wald stellte harte Anforderungen an die teilweise ermüdeten Fünfkämpfer. Polm. Minder konnte seine Stärke in dieser Disziplin einmal mehr unter Beweis stellen und siegte mit der sehr guten Zeit von 13.57,6 vor Lt. Streiff und dem Engländer Lt. Hewitt. Füs. Vetterli vermochte nach dem Engländer Lt. Percy und dem leicht verletzten Oesterreicher Lichtner den 6. Rang zu belegen und siegte im

Einzelschlußklassement

klar mit total 22 Rangpunkten. Der Sieger des Turniers in Freiburg, Polm. Minder, klassierte sich im 2. Rang dank seinem Sieg im Geländelauf vor Hptm. Schmid mit ebenfalls 26 Rangpunkten. Der zähe Engländer Lt. Percy folgt als erster Ausländer an vierter Stelle vor Oblt. Hegner, der etwas übertrainiert zu sein schien. Den

Mannschaftswettkampf

gewann die sehr ausgeglichene Equipe Schweiz II mit Füs. Vetterli 22 Punkte, Polm. Minder und Hptm. Schmid je 26 Punkte, mit gesamt-

haft 74 Rangziffern. Es folgten England mit 109, Schweiz III mit 127 und Oesterreich (mit dem Engländers Lumsdaine) mit 144 Punkten.

Der Vierkampf

stieß leider wieder nicht auf großes Interesse, fanden sich doch nur 9 Mann beim ersten Wettkampf *Schwimmen* ein. Diesmal glaubte man allerdings, daß der «ewige» Sieger Sdt. Uehlinger enthronet werde. — In Lt. Schori und Wm. Fees waren gefährliche Konkurrenten zur Stelle. Fk. Nägeli und Wm. Fees konnte denn auch im Schwimmen Sdt. Uehlinger auf den 3. Platz verweisen und im *Fechten* siegten Oblt. Kobelt und Kpl. Siegenthaler vor dem Favoriten. Einzig Wm. Fees vermochte im *Schießen* 20 Treffer zu erzielen und siegte mit gleicher Punktzahl von 169 aber einem Treffer weniger vor Kpl. Siegenthaler. Leider klappte beim Schießen nicht alles, so daß eine Pässe wiederholt werden mußte.

Der Sieg im *Geländelauf* war auch diesmal Sdt. Uehlinger nicht zu nehmen, so daß er mit 11 *Gesamtrangpunkten* wieder Vierkampfsieger wurde, Wm. Fees auf den zweiten, Lt. Schori auf den dritten und Kpl. Siegenthaler auf den vierten Rang verweisend.

Der Dreikampf A

mit Schießen, Schwimmen und Geländelauf

war recht gut beschickt. Wie vor 14 Tagen in Freiburg vermochte Sdt. Schmocker den Gesamtsieg zu erringen. Dieser zähe Kämpfer dürfte

gegebenenfalls später für den Fünfkampf in Frage kommen. Er schießt sehr gut, hat im Schwimmen Fortschritte gemacht und wäre beispielsweise mit seiner Zeit im Geländelauf bei den Fünfkämpfern in den dritten Rang gekommen. Im *Schießen* haben zehn Mann das Treffermaximum erzielt und im *Schwimmen* kamen 9 Mann unter 6 Min. ans Ziel. Der junge Pzj. Hagenbucher hat sehr gute Anlagen für diesen Wettkampf und dürfte mit vermehrtem Training im Schießen für die Zukunft seriöse Siegeschancen haben. Im *Mannschaftsklassement* vermochte sich die Mot.Sap.Kp. II/24 mit knappem Vorsprung von fünf Punkten vor das Inf.Rgt. 19 zu klassieren.

Im Dreikampf B

mit Schießen, Gepäckmarsch und Geländelauf

siegte wie gewohnt der Alterskläbber Fw.Sdt. Schlegel. Er war je zweiter im 15-km-Marsch und *Schießen* und vierter im Geländelauf. Von den 47 Konkurrenten dieser Kategorie erreichten 25 Mann, das sind mehr als 50 %, das Treffermaximum von 10. Der *Marsch* stellte bei der heißen Witterung große Anforderungen an die Teilnehmer, und die Strecke wurde durchschnittlich in sehr guten Zeiten zurückgelegt. Auch im *Einzelgeländelauf* waren erfreuliche Leistungen zu sehen. Drei Rekruten des Grenzwachtkorps II errangen den Mannschaftssieg dieser Kategorie vor der Thurg. Wehrsportvereingung und dem UOV Solothurn. tb.